



# MITTEILUNGEN

## AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

3. Jahrgang

August 1973

Folge 3

---

### R ü c k b l i c k   u n d   V o r s c h a u

Vor 140 Jahren wurde der Oberösterreichische Musealverein von einer Gruppe fortschrittlicher und aufgeschlossener Männer ins Leben gerufen. 140 Jahre sind eine lange Zeit, die uns berechtigt, einmal Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen, um den Verein auf das in zehn Jahren zu begehende Jubiläum des 150jährigen Bestehens des ältesten landeskundlichen Vereines Oberösterreichs entsprechend vorzubereiten.

Wir wollen daher anlässlich der Hauptversammlung, die wegen der Landtags- und Gemeinderatswahlen erst im November stattfinden wird, in einer öffentlichen Diskussion den gegenwärtigen Standort des Vereines analysieren und die Zielsetzungen für die zukünftige Vereinsarbeit zu gewinnen versuchen. Auch die Namensfrage, die mit der Organisation und Struktur eng verbunden ist, wird dabei hoffentlich in einer alle Teile befriedigenden Form gelöst werden können.

Wir hoffen, daß sich unsere Mitglieder an dieser Standortbestimmung und der Entwicklung neuer Perspektiven für die zukünftige Vereinsarbeit rege beteiligen werden und sind für Anregungen und Zuschriften aus ihrem Kreis jederzeit dankbar. Vielleicht ergibt sich für den einen oder anderen die Möglichkeit, in der nächsten Zeit die gegenwärtige Lage und die Zukunft des Vereines zu überdenken und uns das Resultat seiner Überlegungen zukommen zu lassen oder bei der Hauptversammlung selbst vorzubringen. Wir betrachten jede Anregung aus dem Kreis unserer Mitglieder als Echo unserer eigenen Bemühungen um den Verein.

## Aus dem Verein

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Hilde Buddenbrock, Hausfrau, Linz; Dr. med. Helga Essen Linz; Maria Halmdienst, Fürsorgerin, Linz; Elfriede Hartl Beamtin i.R., Linz; Arthur Kment, Direktor Wien; René Knapp, Flugwettertechniker Linz; Ing. Fritz Mijatsch, Baumeister, Leonding; Ilse Nicola-doni, Bürokraft, Linz; Cilli Peherstorfer Postbeamtin i.R., Linz; Hedwig Premstaller, Oberlehrer i.P. St. Georgen/Gusen; Maria Reisinger, Verlagsangestellte Linz; Mathilde Steinhauer, Studienrat Linz; Antona Lanes, Hausfrau, Linz; Heimatverein Vorchdorf c/o Dr. Wilfried Westreicher, Vorchdorf.

Unser Ehrenmitglied Senatsrat Dr. Karl Demelbauer vollendete im Juni 1973 sein 80. Lebensjahr. Der Jubilar, der zu den ältesten Mitgliedern des Vereines zählt, hat sich seit mehr als zwanzig Jahren als dessen Vorstandmitglied für die Vereinsziele eingesetzt. Wir wünschen ihm nachträglich noch alles Gute!

## Besprechung:

H. Kohl: Erdgeschichtliche Wanderungen rund um Linz  
96 Seiten, 6 Abb., 1 geol. Übersichtskarte 1:50.000;  
ÖÖ. Landesverlag, Linz 1973, Ladenpreis 6 S 75,--.

Gegliedert in 13 Kapitel (mit Literaturangaben), davon 4 als Führer für kurzexkursionen im Linzer Stadtgebiet gestaltet, bietet das handliche und geschmackvoll ausgestattete Bändchen eine gelungene Darstellung der geologischen Entstehungsgeschichte des heutigen Siedlungsraumes unserer Landeshauptstadt und ihrer nächsten Umgebung.

Besonders hervorzuheben ist die gut verständliche erdgeschichtliche Einführung anhand eines Routenrucks über die Stadt vom Standort Freinberg mit zahlreichem morphologischen, verkehrsgeographischen und siedlungsgeschichtlichen Details. Die persönliche Note des Autors liegt naturgemäß in den ausführlichen Beschreibungen der tertiären und quartären Ablagerungen rund um Linz, die er im Rahmen einer wissenschaftlicher Einzeldarstellung selbst bearbeitet hat. Der dargestellte Rahmen spannt sich im übrigen von der Kogloraue im Norden der Stadt über den Pfannenberg, Rauh Pichlingsee bis zur Traunebene im Süden. Es wertvolle Beiträge von (bereits veröffentlichte) instruktive Darstellungen von Dr. Rohrhofer (Gruberstein) und Dr. Schädler (Schlattenberg) unverändert übernommen.

Die vorliegende Neuerscheinung ist ursprünglich für den Lehrer als Unterrichtshilfe gedacht, ist aber auf Grund seiner fachlichen und sprachlichen Vorzüge jedem geologisch Interessierten, Studenten wie Fachmann wärmstens zu empfehlen.

W.L.Werneck

SONDERANGEBOTE AUS UNSEREM BUCHVERLAG

=====

Diesmal möchten wir unseren Freunden eine Rarität anbieten, nämlich einige seltene Jahrbücher aus der Zwischenkriegszeit, die wohl auch wegen ihres Alters, sicher aber wegen der darin enthaltenen interessanten Arbeiten im Antiquariat kaum mehr zu bekommen sind. Es handelt sich um die Bände 80, 81 und 82 der Jahrbücher; sie stammen daher aus der Zeit zwischen 1924 und 1928. Da jedoch der Vorrat an diesen Büchern nicht mehr groß ist, wird den Interessenten empfohlen, mit der Bestellung nicht lange zuzuwarten. Der Preis des Einzelbandes beträgt 30,- S, für alle drei Bände zusammen 60,- S.

Wie üblich, enthalten die Bände jeweils den Bericht des Musealvereines und der wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes sowie Nachrufe (Franz Hauder, Eduard Hager, Erwin Theuer, Franz Sekker, Josef Lohninger, Viktor Handel-Mazzetti, Alexander Nicoladoni und Josef Petz). Folgende umfangreichere Arbeiten verdienen besonders hervorgehoben zu werden:

Jahrbuch 1922/23 (305 Seiten):

Ferdinand Wiesinger, Die verzierte Sigillata aus Linz, 16 S.

Ignaz Nölblböck, Die Entstehung Freistadts in Ober-  
österreich, 39 Seiten

Eduard Hager, Die St. Othmarkapelle und nachmalige St. Wolfgangkirche in Puppung, 24 Seiten

Ignaz Zibermayr, Die St. Wolfganglegende in ihrem Entstehen und Einflüsse auf die österreichische Kunst, 94 Seiten

Naturwissenschaftliche Beiträge von Franz Hauder und Friedrich Morton (Lepidoptero logie, Höhlenflora, Hallstätter Seekugeln).

Achtung! Die beiden Wolfgangaufsätze sind wegen des  
===== Wolfgangjubiläums wieder sehr aktuell!

Jahrbuch 1924/25 (380 Seiten):

Walter Schmid, Ein römischer Landsitz am Attersee, 24 Seiten

Erich Trinks, Beiträge zur Geschichte des Benediktiner-  
klosters Lambach, 68 Seiten

Richard Newald, Beiträge zur Geschichte des Humanismus in  
Oberösterreich, 72 Seiten

Eduard Straßmayr, Archivar Johann Alam Trauner, 48 Seiten

Naturwissenschaftliche Beiträge von Rudolf Handmann, Josef Kloiber, Josef Meixner, P. Priesner und Friedrich Morton (Diatomeen, Käferfauna, Höhlenlaufkäfer, Bythinus-Arten, Holz- und Bücherläuse, Höhlenflora)

Jahrbuch 1926/27 (415 Seiten):

Erich Trinks, Die Gründungsurkunden des Zisterzienser-  
klosters Wilhering, 50 Seiten

Eduard Straßmayr, Das Linzer Schmiedtor, 15 Seiten

Edmund Haller, Zur älteren Linzer Theatergeschichte, 33 S.

Friedrich Korger, Franz Kurz, 66 Seiten

Naturwissenschaftliche Beiträge von Josef Zeitlinger, Riedl,  
Charles Walter, und Eugen Eder (Flußperlmuscheln, Land-  
und Süßwasserschnecken und über die Kleinseen im Fluß-  
gebiet der Alm und Steyr).

Weitere Angebote:

Bibliographie zur Geschichte Oberösterreich für die  
Jahre 1966, 1967 und 1968, insgesamt 245 Seiten,  
broschiert, äußerst preisgünstig! S 15,-

Rudolf Ardelt, Das Dorf Edelbruck im Mühlviertel  
212 Seiten S 120,-

Gustav Brachmann, Die oberösterreichischen Sensenschmiede im  
Kampfe um ihre Marken und Märkte, 182 Seiten S 65,-

Otfried Kastner - Benno Ulm, Mittelalterliche Bildwerke im  
OÖ. Landesmuseum, 68 Seiten, 212 Abb. S 100,-

Josef Lindorfer, Nester und Gelege der Brutvögel  
Oberösterreichs, 171 Seiten S 90,-

---

An den  
OÖ. Musealverein

Stockhofstr. 32/I  
4020 L i n z

B e s t e l l z e t t e l

Ich

.....  
(Name und Anschrift)

bestelle folgende Publikationen des OÖ. Musealvereins:

Ex. Jahrbuch 1922/23 zu S 30,--

Ex. Jahrbuch 1924/25 zu S 30,--

Ex. Jahrbuch 1926/27 zu S 30,--

Reihe Jahrbücher 1922/23, 1924/25 und 1926/27 um S 60,--

Ex. Bibliographie zur Geschichte Oberösterreich 1966-1968  
zu S 15,--

Ex.

Datum

.....  
(Unterschrift)

Ausstellung im OÖ. Landesmuseum: Versteinertes Leben aus dem Tethysmeer - Gesteine und Fossilien unserer Kalk- und Flyschalpen

Die seit 20. 6. 1973 bis auf weiteres zugängliche Ausstellung im OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, gibt einen Einblick in die Mannigfaltigkeit der Gesteine und Versteinerungen in den oberösterreichischen und unmittelbar angrenzenden Alpen. Sie zeigt aber auch die große Bedeutung, die oberösterreichischen Fossil-Fundplätzen und Gesteinsschichten für die Erkenntnis des Gebirgsbaues zukommt. Zwei Namen stechen dabei besonders hervor, Hallstatt und Gosau, die in Paläontologen- und Geologenkreisen Weltberühmtheit erlangt haben.

Die Raumnot erzwang eine sorgfältige Auswahl, wobei nicht nur ästhetische Momente, sondern auch die Vielfalt des Meereslebens und der Gesteine aus den einzelnen Formationen des Erdmittelalters maßgebend waren. So stehen neben prächtigen angeschliffenen Ammoniten auch unscheinbare, aber oft seltene Versteinerungen, neben großen auch sehr kleine und neben geschliffenen "Marmoren" auch die rohen Steine. Eine Anzahl von Bildern und Kurztexten verschiedener Art ergänzen die Schau und helfen mit, Zusammenhänge herzustellen und sie zu erklären. Darüber hinaus gibt ein reliefartig gestaltetes Blockprofil Auskunft über die Ablagerungsfolge der Gesteine. Ein bebildeter Katalog bietet kurze Einführungen und Verzeichnisse der Exponate.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 - 13 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag 14 - 18 Uhr

Herbstprogramm 1973 der Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie und Geologie am OÖ. Landesmuseum (Änderungen vorbehalten!)

- Do. 4.10.1973 Prof. H. Siegl, Kurzbericht: Excentriques in Österreich; Dr. H. Kohl: Führung durch die Ausstellung: Versteinertes Leben aus dem Tethysmeer
- Do. 8.11.1973 Dipl.Ing. K. Götzendorfer: Minerale aus Brasilien
- Do. 6.12.1973 Dr.G.Tichy, Paläontol. Inst. Univ. Salzburg: Paläontologisches aus Oberösterreich (Das genauere Thema wird noch mit den Einladungen bekanntgegeben).

Ort und Zeit: Museumstr. 14, 18,00 Uhr

E X K U R S I O N S B E R I C H T

✓ Verborgene Kostbarkeiten rund um Kremsmünster

Am 30. Juni führte der Musealverein seine letzte Exkursion vor den Sommerferien durch. Diesmal wurden drei Kirchen im Bereich von Kremsmünster aufgesucht. Zuerst fuhren wir zur barocken Wallfahrtskirche Heiligenkreuz, deren bescheidene Stuckverzierungen von heimischen Stukkateuren stammt. Die nächste Sehenswürdigkeit war die ehemalige Pfarrkirche von Kremsmünster, jetzt Friedhofskirche. Bemerkenswert ist ihre elegante, leichte Barockstukkatur sowie die "raffinierte" Umkleidung der einst gotischen Pfeiler. Dann ging es zur gotischen Kirche in Weigersdorf mit einem sehr schön verzierten Netzrippen- und Schlingengewölbe. Kanzel und Altäre zeigen reichen, ausgeprägten Knorpelstil. Eine angenehme Überraschung brachte uns der Kammerchor der Musikschule Kremsmünster mit Werken alter Meister. Die sehr guten Darbietungen brachte die Atmosphäre, welche alte Kirchen haben, richtig zur Geltung. Nach diesem musikalischen Kunstgenuss fuhren wir nach Kremsmünster weiter. Ein Rundgang durch die Stiftskirche und die Besichtigung der neugefundenen romanischen Bauelemente beschloß den kulturellen, ein gemütliches Beisammensein in Kematen den gesellschaftlichen Teil dieses Ausfluges.

H. Zuleger

-----  
Unser Vereinsbüro wird ab Montag, 10. September wieder seinen Betrieb aufnehmen. Die Bürozeiten werden gleichbleiben:  
Montag bis Freitag 8,30 h - 12 h, Mittwoch auch 14 h - 16 h

-----  
U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N

Organisation Emil Puffer

✓ 15. September 1973 (Samstag)

✓ Verborgene Kostbarkeiten - Fischerkanzeln

Obgleich die Fischerkanzeln in Traunkirchen allgemein bekannt ist, werden die Fischerkanzeln in Fischlham und Gaspoltshofen kaum aufgesucht. Diese Fahrt soll sich vornehmlich mit ihnen beschäftigen; außerdem werden einige andere Kirchen berührt, die infolge ihrer liturgischen Neugestaltung neue Eindrücke vermitteln.

Leitung: Diözesankonservator Dr. Erich W i d d e r ✓

Fahrtverlauf: Linz - Pucking - Weißkirchen (spätgotische zweischiffige Hallenkirche) - Sipbachzell (spätgotische Hallenkirche) - Fischlham (Fischerkanzeln) - Neukirchen bei Lambach (spätgotische zweischiffige Hallenkirche) - Gaspoltshofen (Fischerkanzeln) - Linz. Rückkunft etwa 19 Uhr.

Abfahrt: 13,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt und Führungen für Mitglieder S 45,-  
für Angehörige S 55,-

Anmeldungen am 10. und 11. September

✓ 22. September 1973 (Samstag)

Besuch des Strafrechtsmuseums in Scharnstein

Leitung: Dr. Georg W a c h a ✓

Fahrtroute: Linz - Sattledt - Pettenbach (Besichtigung der spätgotischen Wallfahrtskirche Heiligenleithen) - Grünau (Besichtigung der Pfarrkirche mit dem alten Kremsmünsterer Hochaltar) - Scharnstein (Mittagessen, Gelegenheit zur Besichtigung der Burgruine, anschließend Besuch des Strafrechtsmuseums im Schloß, sowie der wichtigsten Privaträume, vom Schloßbesitzer, Herrn Harald Seyrl, ermöglicht) - Vorchdorf - Linz. Rückkunft etwa 20 Uhr.

Abfahrt: 8 Uhr Hauptplatz Linz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt, Führungen und Eintritte für Mitglieder S 75,-  
für Angehörige S 90,-

Anmeldeschluß 17. September

30. September 1973 (Sonntag)

✓ Führung durch das Eisenbahnmuseum

Es führt Dr. Benno U l m

Die eisenbahngeschichtlichen Sammlungen im Linzer Schloßmuseum geben in ihrer Reichhaltigkeit einen zusammenfassenden Überblick über die Geschichte der Pferdeisenbahn. Anhand der zahlreichen Exponate sind sowohl Planung, als auch Bau und Betrieb der Bahn leicht zu verfolgen. Als Einführung zur Exkursion am 6. Oktober vorzüglich geeignet!

Zusammenkunft: 10 Uhr im Foyer des Schloßmuseums

Telefonische Anmeldung im Vereinsbüro erbeten!

6. Oktober 1973 (Samstag)

✓ Auf den Spuren der Pferdeisenbahn Linz - Budweis

Leitung: Dr. Benno U l m ✓

Verlauf: Fahrt mit dem Autobus bis Kerschbaum - Begehung und Erklärung der eindrucksvollsten Strecken der Pferdebahn bei Kerschbaum, bei Waldburg, bei Lest und im Gusental - Unterweikersdorf - Linz. Rückkunft etwa 20 Uhr.

Einige längere Abschnitte der Trasse müssen zu Fuß zurückgelegt werden! Das Mittagessen ist in Neumarkt vorgesehen.

Abfahrt: 8 Uhr vom Hauptplatz Linz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt und Führung für Mitglieder S 70,-  
für Angehörige S 90,-

Anmeldeschluß 28. September



✓ 13. Oktober 1973 (Samstag)

Verborgene Kostbarkeiten im Aschachwinkel

Leitung: Dr. Georg W a c h a ✓

Fahrtverlauf: Linz - Eferding - Hilkering (reizvolle spätgotische Kirche) - Hartkirchen (Pfarrkirche mit schönen Wand- und Deckengemälden) - Aschach (Pfarrkirche, Bürgerhäuser, Schloß Harrach) - Linz. Rückkunft etwa 19 Uhr.

Abfahrt: 13 Uhr 30 vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt und Führungen für Mitglieder S 40,-  
für Angehörige S 50,-

Anmeldungen bis 5. Oktober

10. November 1973 (Samstag)

✓ Besuch des Linzer Stadtmuseums

Leitung: Dr. Georg W a c h a

Das neue Linzer Stadtmuseum wird im Herbst im Gebäude des Nordico eröffnet werden. Der Direktor des Museums, Dr. Wacha, wird durch die Ausstellung "Linzer Stukkateure" führen und auch die übrigen Räume des Museums zeigen.

Zusammenkunft: 14 Uhr beim Eingang des Museums, Bethlehemstr. 7

Telefonische Anmeldung im Vereinsbüro erbeten

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oberösterreichischer Musealverein. Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Winkler; alle Stockhofstraße 32/I, Tel. 2 41 80  
4 0 2 0 L i n z

P.b.b.

Erscheinungsort Linz

Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

*M. Minich*  
*Linzer*  
Herrn  
Sepp Minimayr  
4633 ~~Steiner-irc:en~~



Kematen b. Wels